

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	03.05.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Einrichtung eines Ausbildungsplatzes „Geomatiker/in,, beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Einrichtung eines Ausbildungsplatzes „Geomatiker/in“ beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung zu.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Einstellung und Förderung von Auszubildenden ist für die Landkreisverwaltung die Basis für eine zukunftsorientierte Personalpolitik und ein wichtiges Instrument zur Sicherung des Bedarfs an qualifiziertem Personal.

In den kommenden Jahren wird das Amt für Vermessung und Flurneuordnung aufgrund von Altersabgängen vor großen personellen Herausforderungen stehen. Bereits jetzt gibt es mehrere unbesetzte Stellen. Voraussichtlich werden bis zum Jahr 2028 weitere 9 Beschäftigte in Ruhestand gehen. Insgesamt hat das Amt in den kommenden Jahren fachlichen Bedarf an Nachwuchskräften. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass es kaum möglich ist, auf dem Arbeitsmarkt hierfür geeignete Fachkräfte zu bekommen.

Landesweit sind die Bewerberzahlen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen und haben sich auf einem Niveau eingependelt, das langfristig die Aufgabenerledigung stark gefährdet. Schon heute können in verschiedenen Vermessungs- und Flurbereinigungsämtern des Landes Stellen nicht mehr adäquat besetzt werden. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren durch die anstehenden Altersabgänge und den verschärften Wettbewerb um Nachwuchskräfte im ganzen Land deutlich zuspitzen.

Um überhaupt ein hinreichend großes Bewerberfeld zu erreichen, ist es erforderlich, die fachlichen Voraussetzungen für die Bewerbung recht weit zu fassen. Bewerber/-innen bringen dabei regelmäßig keine Verwaltungserfahrung mit, was die Einarbeitung in die neue Tätigkeit aufwendig werden lässt. Gerade bei der Besetzung von befristeten Stellen stellt sich die Personalgewinnung als außerordentlich schwierig dar.

Durch die Einrichtung eines Ausbildungsplatzes „Geomatiker/in“ soll die Gewinnung von Fachkräften um eine weitere Option ergänzt werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können Geomatiker/-innen in verschiedenen Bereichen arbeiten:

- im öffentlichen Dienst (Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltungen, Kommunalverwaltungen)
- bei Vermessungs- und Ingenieurbüros
- bei Betrieben der Fernerkundung
- bei Betrieben und Verlagen der Kartographie
- bei Betrieben und Dienststellen mit Anwendung von Geoinformationssystemen

Geomatiker/-innen führen Vermessungen durch oder nutzen vorhandene geografische Informationen von anderen Stellen, um Geodaten zu beschaffen. Mithilfe spezieller Software verarbeiten sie die Daten zu Karten und Grafiken, dreidimensionalen Darstellungen und multimedialen Anwendungen. Ebenso gehören Kundenberatung, Marketing, Geodatenmanagement und die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechniken zu dem Tätigkeitsbereich. Außerdem können Geomatiker/-innen mithilfe von weltweit vernetzten digitalen Plattformen helfen, Katastrophen wirksam vorzubeugen, indem sie auf der Grundlage von Satellitendaten und weiteren Informationen über beispielsweise Brände, Erdbeben, Hochwasser oder Sturzfluten Situationen bewerten, um darauf zu reagieren. Diese Prognosen unterstützen bei der Entscheidung über Gegenmaßnahmen und bei der Bildung von grenzüberschreitenden Szenarien.

Die Regelausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Ausbildungsschwerpunkte sind:

- Geodaten erfassen
 - Erfassen von Lage-, Höhen- und Schwerpunkten mit modernen Messverfahren
- Geodaten mit modernen Geoinformations- und Datenbanksystemen bearbeiten
 - Ausarbeiten und analysieren von Geodaten
 - Erstellen von topographischen Karten
 - Generieren von neuen Datensätzen durch Verschneiden von Geodaten mit Fachdaten
- Geodaten präsentieren
 - Visualisieren von Geodaten mit professionellen Grafikprogrammen
 - Gestaltung von großformatigen Karten und Ausgabe auf Papier
 - komplexe Sachverhalte verständlich und freundlich vermitteln
 - Produkte mit verschiedenen Kommunikations- und Präsentationstechniken vorführen
 - Kundengespräche führen

Eine fundierte Ausbildung sichert dem Landratsamt Göppingen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Anforderungen einer Verwaltung entsprechen und besonders mit der Kreisverwaltung verbunden sind.

Folgende Vorteile ergeben sich durch die eigene Ausbildung von Fachkräften:

- Minimierung der Personalbeschaffungskosten
- Stabilisierung der Personalkosten
- Einsparung bei der Einarbeitungszeit und den Einarbeitungskosten
- Entfallen der Anpassungsqualifizierung externer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Minimierung von Fehlbesetzungen und Folgekosten
- Verringerung der Fluktuationskosten
- Verbesserung des Images
- frühzeitige Bindung an das Landratsamt

Der Landkreis Göppingen möchte daher die Möglichkeiten von Ausbildungsplätzen zur Personalgewinnung nutzen, um leistungsbereite und hochmotivierte Bewerberinnen und Bewerber zu rekrutieren und früh an die Verwaltung zu binden. Die Besetzung soll erstmalig zum Ausbildungsbeginn 01.09.2025 erfolgen.

Die Auszubildenden arbeiten während der Praxisphasen im Amt für Vermessung und Flurneuordnung mit. Die langen Praxisphasen erlauben es, die Auszubildenden gezielt auf den eigenen Bedarf vorzubereiten. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung ohne weitere Einarbeitungszeit arbeitsfähig sind.

III. Handlungsalternative

Verzicht auf die Einrichtung von Ausbildungsplätzen und Gewinnung von Arbeitskräften auf dem freien Markt

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Einrichtung von Ausbildungsplätzen ist mit Gesamtkosten in Höhe von jährlich durchschnittlich 20.000 € pro Ausbildungsplatz verbunden.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbildes nicht berührt	☐	☐	☐	☐	☐
Identifikation	☒	☐	☐	☐	☐
Kundenorientierung	☒	☐	☐	☐	☐
Mitarbeiterorientierung	☒	☐	☐	☐	☐
Außenwirkung	☒	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat